



SPORT IM TV

Eurosport 13 Uhr: Radsport, WM in Doha, Straßenrennen Junioren; 16 Uhr und 20 Uhr: Snooker, English Open, Viertelfinale; 19 Uhr: Tennis, WTA-Turnier in Linz, Viertelfinale. Sport 19 Uhr: Basketball, Bundesliga, Bayreuth - Braunschweig. Sky 15.30 Uhr: Golf, British Masters, 2. Tag; 18 Uhr: Fußball, 2. Bundesliga, u.a. Bielefeld - Würzburg; 19.30 Uhr: Fußball, Bundesliga, Dortmund - Hertha BSC; 23 Uhr: Golf, Seaway Open in Napa, 2. Tag.

KOMPAKT

Rad-WM: Pascal Ackermann verpasst dritten deutschen Sieg Doha. Um wenige Zentimeter hat Pascal Ackermann den dritten deutschen Titel bei der Straßenrad-WM in Doha verpasst. Der 22-Jährige aus Kandel wurde am Donnerstag nach 165,7 Kilometern im U23-Rennen kurz vor dem Zielstrich noch vom Norweger Kristoffer Halvorsen übersprintet und musste sich mit Platz zwei begnügen. Dritter wurde der Italiener Jakob Maréchal. Direkt dahinter kompletierte Phil Bauhaus (Bocholt) das gute deutsche Abschneiden. - dpa

Kerber und Mischa Zverev jeweils im Viertelfinale Hongkong/Shanghai. Angelique Kerber hat beim WTA-Turnier in Hongkong das Viertelfinale erreicht. Die Tennis-Weltranglisten-Erste gewann am Donnerstag gegen die Amerikanerin Louisa Chirico 6:2, 3:6, 6:2 und trifft nun auf die Australierin Daria Gavrilova (8). Mischa Zverev sorgte indes beim Masters-Turnier in Shanghai für Aufsehen. Der 29-Jährige alte Hamburger setzte sich gegen den Spanier Marcel Granollers mit 6:7 (4:7), 6:4, 6:1 durch und steht ebenfalls im Viertelfinale. - dpa

Skirosser Andi Schauer hört mit 30 Jahren auf München. Der deutsche Skirosser Andreas Schauer hat seine aktive Karriere beendet. Der 30-Jährige, der 2015 mit dem Weltcupsieg in Val Thorens den größten Erfolg feierte, konzentrierte sich künftig auf seinen Beruf als Luft-hansa-Pilot, teilte er am Donnerstag über den Deutschen Skiverband mit. - dpa

Siebenkampf-Olympiasiegerin Ennis-Hill beendet Karriere London. Die zweifache Weltmeisterin und Siebenkampf-Olympiasiegerin Jessica Ennis-Hill (30) hat ihr Karriereende verkündet. Ennis-Hill gewann 2012 bei den Olympischen Spielen in London die Goldmedaille und dieses Jahr in Rio Silber im Siebenkampf. 2009 und 2015 wurde sie Weltmeisterin. - dpa

FC Bayern und VfL Wolfsburg sicher im CL-Achtelfinale München. Die Fußballerinnen des FC Bayern München und des VfL Wolfsburg haben das Achtelfinale der Champions League (CL) erreicht. Der deutsche Meister aus München kam im Rückspiel gegen den Hibernian LFC zu einem 4:1-Sieg (Hinspiel: 6:0). Anna Gerhardt (6./38.), Lisa Evans (33.) und Vivianne Miedema (72.) erzielten die Bayern-Tore, Abigail Harrison traf für die Schottinnen (39.). Den Wolfsburginnen reichte am Mittwoch gegen den FC Chelsea ein 1:1 (Hinspiel: 3:0). - dpa

FUSSBALL HEUTE

- Bundesliga, 20.30 Uhr: Borussia Dortmund - Hertha BSC.
2. Bundesliga, 18.30 Uhr: FC St. Pauli - Erzgebirge Aue; VfL Bochum - SV Sandhausen; Arminia Bielefeld - Würzburger Kickers.
3. Liga, 19 Uhr: Großaspach - Paderborn.
Regionalliga Bayern, 19 Uhr: Buchbach - Bayreuth.
Bayernliga Süd, 19 Uhr: Unterföhring - Hankofen-Hailing.
Landesliga Südost, 19 Uhr: Traunstein - Töging; 19.30 Uhr: Hallbergmoos - Freilassing.

RICHTIG GETIPPT?

Table with lottery results: Mittwochslotto, 6 aus 49, 41. Ausspielung vom 12. 10. 2016. Includes columns for Gewinnzahlen, Quoten, and Gewinnklasse.

Top-Spiel gewürzt mit Liga-Bestwerten

Und dennoch: Borussia Dortmund geht heute Abend mit Personalsorgen in den Liga-Gipfel gegen Hertha BSC



Lange Gesichter beim BVB nach der 0:2-Pleite von Leverkusen. Torjäger Pierre-Emerick Aubameyang schien fassungslos. Trainer Thomas Tuchel musste Ousmane Dembele trösten. Der 19-Jährige fehlte diesen Dienstag im Aufgebot der französischen U21-Nationalmannschaft. Er wurde angeblich auf Wunsch der Dortmunder wegen eines verletzten Knöchels geschont. - Foto: dpa

Dortmund. Das heutige Spitzenspiel der Fußball-Bundesliga heute zwischen Borussia Dortmund und Hertha BSC (20.30 Uhr/Sky) ist nicht nur das Duell des aktuell Tabellendritten gegen den -zweiten-. Es geht um weit mehr: Der BVB als erklärter Bayern-Jäger Nummer 1 ist nach dem 0:2 in Leverkusen etwas vom Kurs abgekommen, setzt auf umgehende Korrektur. Noch eine Pleite scheint aber auch „unmöglich“, denn Dortmund ist seit 24 Heimspielen ungeschlagen und könnte, falls es so kommt, den schon dreimal eingestellten eigenen Vereinsrekord endlich brechen.

In zwei Bundesliga-Statistiken sind beide Rivalen laut „Kicker“ aktuell Ligaspitze: Die Borussia (38,1 Prozent) und Berlin (42,3 Prozent) haben die beste Chancenverwertung. Zudem stehen sich die beiden führenden Teams der Fair-Play-Tabelle gegenüber. Doch damit nicht genug: Mit Vedad Ibišević und Pierre-Emerick Aubameyang treffen zwei der fünf Toptorjäger aufeinander (alle fünf Treffer).

Die Partie darf also getrost als Top-Spiel betrachtet werden, auch wenn Herthas Coach Pal Dardai das nicht so sieht: „Nein, Dortmund ist eine Spitzenmannschaft, wir sind eine gute Mannschaft. Dortmund hält in der Champions League mit Real Madrid mit, das ist nicht unsere Ehre. An einem guten Tag geht für uns etwas. Wir wollen Dortmund möglichst weghalten von unserem Tor und selbst Akzente nach vorn setzen.“

Die Kritik Dardais an der von Thomas Tuchel angestoßenen Foul-Debatte (siehe Kasten, rechts) sorgt indes für zusätzliche Brisanz. Damit heizte er die Stimmung vor dem Auftritt der

Berliner in Dortmund nochmals an. „Ich beschwere mich nicht wie Herr Tuchel, das ist Männer-sport“, hatte Dardai erklärt, der heute wohl auf Fabian Lustenberger wegen einer Beckenprellung verzichten muss.

Auch ohne den Verbalangriff aus Berlin hat Tuchel vor der

Partie genug Sorgen. Vor allem das Personal in der Abwehr wird knapp. Gleich mehrere Spieler kehren verletzt von ihren Länderspieleinsätzen zurück. Griechenlands Innenverteidiger Sokratis zog sich eine Zerrung zu und fällt ebenso aus wie der Portugiese Raphael Guerreiro

(Muskelfaserriss). Rechtsverteidiger Lukasz Piszczek (Knieprobleme) ist angeschlagen. „Vor allem hinten knieft es“, bestätigte Sportdirektor Michael Zorc. Gegen Hertha dürften Matthias Ginter und der deutsche Marc Bartra die Innenverteidigung bilden. - dpa/rwi

Foul-Debatte „grenzwertig“

Berlin. Vor dem Spitzenspiel bei Borussia Dortmund nennt Hertha-Trainer Pal Dardai die vom BVB angezettelte Foul-Diskussion „grenzwertig“. Für ihn sei es schwierig, mit solchen Aussagen umzugehen, sagte der Ungar vor dem Topspiel am Freitag in Dortmund. BVB-Trainer Thomas Tuchel hatte sich nach der Niederlage bei Bayer Leverkusen über eine zu harte Gangart des Gegners beklagt.



Pal Dardai - Foto: dpa

„Da kann man als Trainer untereinander reden. Ich glaube, dass wir keine kluge Aussage. So steht nur der Schiedsrichter unter Druck“, fügte Dardai hinzu. Seine Mannschaft sei hinter Dortmund die zweitbeste Bundesliga-Mannschaft und daher die Diskussion überflüssig. Hertha-Manager Michael Preetz sieht das ähnlich: „Es ging wohl darum, etwas abzulenken.“ Die Hertha sei trotz der derzeitigen Tabellenposition nicht erster Jäger von Rekordmeister Bayern München. Trotzdem: Dardai will auch nach dem siebten Spieltag vor dem favorisierten BVB bleiben: „Das heißt: Minimum ein Punkt.“ - dpa

Elfer-Schießen und Maßkrug-Stemmen: Altöttinger Max Ecker lässt Bayern-Stars keine Chance

München. Er hat Sven Ulrich eiskalt einen Elfmeter reingezimmert und ließ David Alaba, Philipp Lahm und Holger Badstuber beim Maßkrugstemmen ziemlich alt aussehen: Zusammen mit 16 Amateurfußballern aus ganz Europa und den USA traf Maximilian Ecker (25) aus Altötting - er stammt aus Hebertsfelden im Rottal und kickt als Verteidiger beim Kreisligisten ESV Mitterskirchen - beim Paulaner Fantraum „Bayerischer Dreikampf“ auf die Profis des FC Bayern. Sein Fazit nach dem lustigen Wettbewerb zwischen Freizeitfußballern und den Weltstars des deutschen Rekordmeisters: „Es war eine Fetzengelei, die Profis waren echt alle lustig drauf und so nah kommt man diesen Weltklassefußballern sonst halt nie“, erzählte Ecker gestern der Heimatzeitung begeistert von seinen Eindrücken an der Säbener Straße. Der FC Bayern war mit Welt-



Den stärksten Arm beim Maßkrugstemmen hatte Max Ecker (v.l.) im Duell mit Holger Badstuber, David Alaba und Philipp Lahm.

meistern wie Philipp Lahm und Xabi Alonso sowie Frank Ribéry, Thiago, David Alaba, Rafinha und Kingsley Coman zum Finale dieser Fan-Aktion von Paulaner aufzulaufen. Am Ende hatten die Spieler von Carlo Ancelotti zwar in der Gesamtwertung die Nase vorn bei diesem „Triathlon“ aus Fußballspiel, Elfmeterschießen und Maßkrugstemmen - aber speziell Max Ecker ging in seinen bei-

den Disziplinen jeweils als Sieger vom Platz.

Mit diesem Finale ging einer der exklusivsten Paulaner Fanträume in diesem Jahr zu Ende. Mehr als 8000 Amateure aus der ganzen Welt hatten sich beworben - 17 Spieler aus acht Ländern wurden von Paulaner zum Casting nach München eingeladen. Dort hatte Ecker Stadionsprecher Stephan Lehmann und das Trainerteam überzeugt.

Unter seinem Teamchef Paul Breiner trat der 25-Jährige im Elfmeterschießen als 5. Schütze gegen seine Idole an und verwandelte seinen Elfer gegen Sven Ulrich im Bayern-Tor. Am Maßkrug war der Altöttinger auch eine Macht - nacheinander ließen Philipp Lahm, David Alaba und als letzter Profi Holger Badstuber die Arme sinken - die Amateure mit Max Ecker hingegen hielten ihre

Kräfte fast vier Minuten am ausgestreckten Arm in die Höhe. Dabei wurde er von Fans und Mitspielern angefeuert und sicherte sich im Anschluss Autogramme und Erinnerungsfotos mit seinen „Gegnern“. „Es war unglaublich, bei den Paulaner Fanträumen dabei zu sein. Sich einfach mal mit Philipp Lahm zu unterhalten - unbeschreiblich“, fasste Ecker das emotionale Highlight zusammen. - ws

Den Kickers winkt ein Spitzenplatz

Würzburg-Trainer Hollerbach erwartet in Bielefeld „schwerstes Spiel“

Bielefeld/Würzburg. Die Würzburger Kickers müssen sich in der anstehenden Auswärtspartie bei Arminia Bielefeld nach Ansicht von Trainer Bernd Hollerbach auf die bis dato härteste Aufgabe der Saison einstellen. „Ich erwarte das schwerste Spiel, seit wir in der 2. Liga sind“, sagte der Coach vor dem Auftritt des fränkischen Fußballclubs am Freitag (18.30 Uhr) in Ostwestfalen.



Kickers-Trainer Bernd Hollerbach will auch die Herde bei Arminia Bielefeld nehmen. - Foto: dpa

Als Überraschungsaufsteiger und Tabellenvierter reisen die Kickers dennoch selbstbewusst zur Arminia, die als einziges Team der Liga sieglos ist. Mit fünf Punkten rangieren die Bielefelder auf dem

vorletzten Rang des Klassaments. Sollten die Kickers im vierten Auswärtsspiel in Serie ungeschlagen

bleiben und sogar gewinnen, dann winkt bei einem deutlichen Erfolg der Sprung auf den vorläufigen zweiten Tabellenplatz. Überheblich will die Hollerbach-Elf aber nicht auftreten. „Es wird alles anders als einfach“, mahnte Stürmer Valdet Rama und forderte: „Wir müssen mehr als 100 Prozent geben, um in Bielefeld zu bestehen.“

Personell hat Hollerbach kaum Sorgen. Auch Liga-Topvorbereiter Nejmaddin Daghighov sei einsatzbereit, nachdem er erstmals zur tueschigen Nationalmannschaft eingeladen worden war, in der WM-Qualifikation beim 2:0 gegen Guinea aber nicht zum Einsatz kam. - dpa

Oktoberfest beim Heimspiel in Buchbach

Gegen Bayreuth soll heute der vierte Heimsieg her

Buchbach. Auf der Münchner Theresienwiese ist alles fast schon wieder abgeblaut, in Buchbach wird dagegen aufgebaut, denn am Freitag heißt es wieder „Oktoberfest in der SMR-Arena“. Bereits ab 18 Uhr gibt es Oktoberfestbier sowie Hendl, Enten und Schweinshax'n vom Schmankerlgrill. Und ab 19 Uhr hoffen die Rot-Weißen zum Auftakt des 15. Spieltags in der Fußball-Regionalliga Bayern auf drei Punkte gegen die Spvgg Bayreuth.

„Wir müssen den Bayreuthern den gleichen Kampf liefern wie Ingolstadt. Mit unbedingtem Willen

und mit der Unterstützung der Zuschauer, die das Spiel in Ingolstadt in ein Heimspiel verwandelt haben, können wir den Dreier auch gegen die robusten, erfahrenen und cleveren Bayreuther schaffen“, sagt Walter Werner aus dem Trainerteam des TSV, wohl wissend, dass die letzten beiden Heimspiele gegen diesen Gegner jeweils mit einer Niederlage endeten. „Umso mehr wird es Zeit, dass wir auch mal wieder Bayreuth dahem schlagen. Den Klassenerhalt müssen wir mit kontinuierlichen Siegen in den Heimspielen absichern“, so Werner. - MB